



KNIPLERBREVET

Danmark



Tischdekoration für
silberne Hochzeiten

Sehen Sie mehr auf [seite 10](#)

Glas
und Spitzen

Sehen Sie mehr auf [seite 7](#)



Liebes Mitglied

Von: Ketty Busk

Gerade beim Schreiben - ultimo November - betrachte ich die Strahlen der Wintersonne und denke daran, dass wenn diese Zeitschrift veröffentlicht wird, dann scheint die Sonne auf ein hoffentlich frohes neues Jahr. Ich hoffe auf ein schönes Jahr für die Klöpplerinnen - ohne Corona - so dass wir wieder besichtigen können, was im Land rundum geschieht.

2020 wurde ein Jahr ohne Messen, ohne Ausstellungen - auf keinen Fall die großen - so wie die Mitgliederversammlung bis August verschoben wurde.

Wir haben, wie es anderswo in der Zeitschrift zu lesen ist, geplant, die Mitgliederversammlung 2021 auf Seeland abzuhalten, und wir hoffen, dass

sie wie geplant im März durchgeführt werden kann.

Einige haben den Wunsch gehabt, dass die Mitgliederversammlung in den verschiedenen Landesteilen abgehalten wird, dieser Wunsch ist hiermit erfüllt worden.

Es wird wie in 2020 eine Mitgliederversammlung ohne Workshops und ohne Verkaufs- und Ausstellungsstände, da wir unter den jetzigen Verhältnissen nicht wissen, wie die Situation aussehen wird.

Im Herbst antworteten wir auf ein Mietsverhältnis, um das Erdgeschoss in dem Gebäude, wo wir schon die Räume im ersten Stock in Nyborg haben, zu mieten.

Wir hatten Glück, und wie es anderswo in der Zeitschrift zu lesen ist, sind wir umgezogen. Unsere Adresse ist: Nørrevoldgade 57, Erdgeschoss links, Nyborg.

Der Umzug hat die Arbeit des Vorstandes eine ganze Menge erleichtert, da wir nicht mehr alle Sachen die Treppe zum ersten Stock auf- und abtragen müssen.

Gleichzeitig hoffen wir, dass mehrere Gäste den Tag der Offenen Tür besuchen werden, wenn wir nun im Erdgeschoss zu finden sind. Abschließend möchte ich allen ein frohes neues Jahr wünschen.

Ketty Busk
President

Jahresbericht 2020

Kaum hatte das Jahr angefangen, ehe ein Lockdown beschlossen wurde. Das bedeutete, dass wir die ordentliche Mitgliederversammlung verschieben mussten. Alle Workshops, Ausstellungen und Verkaufsstände sowie das Festessen nach der Mitgliederversammlung mussten abgesagt werden.

Die Mitgliederversammlung wurde verschoben, glücklicherweise konnte sie aber am 21. Juni 2020 abgehalten werden, zwar ohne Workshops, Ausstellungen und Verkaufsstände.

35 Mitglieder nahmen an der Mitgliederversammlung teil. Es gab sogar zwei neue Mitglieder für den Vorstand, Jonna Tarp und Stellvertreterin Sanna Askirk, die gleich nach der Mitgliederversammlung dem Vorstand beitraten - wir begrüßen sie. Bent Rasmussen und Mona Nøhr hatten beschlossen mit der Vorstandsarbeit aufzuhören - wir danken ihnen sehr herzlich für ihre große Arbeit in Knipling i Danmark.

Infolge Corona wurde Königin Margrethes Geburtstag nicht gefeiert. Das hinderte doch nicht den Verein, der Majestät einen Gruß zu schicken.

Wir schickten ein Kissen mit Daisies - geklöppelte Margueriten - und einen runden Etüde-Tischtuch. Schauen Sie bitte die Bilder in Kniplébrevet Nr. 140.

Prinz Christian sollte im Frühjahr 2020 konfirmiert werden, die Konfirmation ist aber bis 2021 verschoben worden. Das Geschenk, ein Buchzeichen, ist schon an den Prinzen abgeschickt worden. Schauen Sie bitte das Bild in Kniplébrevet Nr. 139. Der Verein hat einige Klöpplerin-

nen gesucht, die Lust haben, ein Geschenk für die Kronprinzessin Mary zu schaffen, wenn sie in 2022 50 Jahre alt wird.

Niemand hat sich für das Projekt gemeldet, und da der Vorstand keine Stunden mehr zur Verfügung hat, haben wir uns beschlossen, zu ihrem Geburtstag nichts zu schicken. Wir haben ebenfalls beschlossen, dass wir in der Zukunft keine Geschenke an das Königshaus schicken. Ein neuer Vorstand hat natürlich ganz freie Hände, wenn er diesen Beschluss später ändern will.

Verschiedene Messen und Ausstellungen sind wegen Corona abgesagt worden und bis nächstes Jahr verschoben.

Es war geplant, dass wir an der Frühjahrsmesse in Års, der Herbstmesse in Års, der Kreativmesse in Fredericia und an der Klöppelmesse in Slagelse teilnehmen sollten.

Es liegt in der Natur der Sache, dass der Verein keine Ausgaben für Standmiete u. a. m. gehabt hat, es hat aber andererseits auch keine Einnahmen vom Verkauf an den Messen gegeben. Dessen ungeachtet ist unser Jahresabschluss doch akzeptabel im Verhältnis zu dem Budget, das wir an der letzten Mitgliederversammlung vorlegten.

Der Verein hat in 2020 den Heimen der Wohltätigkeitsmarke zu Weihnachten 3.630 DKK dotiert. Wir bedanken uns sehr für den Rückhalt der Mitglieder.

Das neue Muster der Wohltätigkeitsmarke zu Weihnachten wird an der Mitgliederversammlung im März 2021 präsentiert.

In 2020 haben wir wegen Alters und Todesfalls leider viele Mitglieder verloren. Das wird uns einige Herausforderungen in der Wirtschaft in 2021 geben. Wir hoffen aber, dass die Ausgaben und die Einnahmen bilanzieren werden oder einen kleinen Mehrbetrag ausweisen.

Der Klöppelshop hat in 2020 einen sehr guten Verkauf gehabt. Wir denken, das ist, weil es im Laufe des Jahres nicht möglich gewesen ist, an den Messen Einkäufe zu machen.

In 2021 haben wir geplant, dass wir im Frühjahr an der Klöppelmesse in Viborg, im September an der Messe in Års, und im Oktober an der Kreativmesse in Fredericia und der Klöppelmesse in Slagelse teilnehmen. Es wird spannend, ob es möglich wird.

Wir haben ebenfalls geplant, ein paar Vorstandsmitglieder an den deutschen Klöppelkongress zu senden, die große Frage ist aber, ob es möglich sein wird.

Es ist nicht möglich gewesen, herauszukommen, um neue Inspiration zu suchen. Deswegen ist es wenig bergauf, etwas Neues für Kniplébrevet zu finden. Wir haben so gut wie möglich versucht, eine interessante Zeitschrift zusammenzustellen.

Wir brauchen im hohen Maße Beiträge von Ihnen unseren Mitgliedern. Auf Facebook können wir sehen, dass Sie im Land rundum sehr fleißig sind. Es wäre schön, einige Ihrer Produkte in Kniplébrevet präsentieren zu können, für die, die nicht auf Facebook sind.

Im August haben wir an dem Klöppeltag des Jahres Tag der offenen Tür abgehalten - und das haben wir mit

gutem Gewissen machen können - wie gewöhnlich kamen nur wenige zu Besuch. Es gab in dem Zeitraum von 10 bis 15 Uhr nur elf Besucher, das Versammlungsverbot wurde die ganze Zeit eingehalten.

An der Vorstandssitzung im August waren wir uns darüber einig, auf ein Mietverhältnis im Erdgeschoss zu antworten, falls etwas frei wurde. Es gibt unheimlich viel Material, das in Verbindung mit Messen und Ausstellungen eine schmale Treppe auf und ab getragen werden muss.

Wir sprechen hier von schweren Kisten, deswegen wäre es schön mit einer Wohnung im Erdgeschoss.

Es gelang uns sehr schnell. Schon am 1. November durften wir ein Mietverhältnis im Erdgeschoss überne-

hmen, gerade unter der früheren Wohnung.

Am 15. November hielten wir Vorstandssitzung in den neuen Räumen ab. Die von Ihnen, die an dem Tag der Offenen Tür vorbeikamen, konnten am 21. November die neuen Räume besichtigen.

Wir haben mit großer Hilfe von Helle Schultz unsere Homepage optimiert. Wir danken Helle für ihre große Arbeit mit der Homepage.

Im Vorstand einigten wir uns darüber, dass wir in 2021 die Mitgliederversammlung auf Seeland abhalten, und der Ort wird das Kongresszentrum in Ringsted.

Wir haben uns nicht getraut, unsere Hoffnung auf eine Jahrestagung mit

Mitgliederversammlung, Verkaufsständen, Ausstellungen und Workshops wie gewöhnlich zu setzen.

Wir wissen ja nicht wie Corona sich entwickeln wird. Es sind viele Personen und Verabredungen in einer Jahrestagung involviert. Es wird viel Ärger bereiten, falls alles wieder abgesagt werden muss.

Wir hoffen alle, dass 2021 sich von der positiven Seite zeigen wird, dass wir wieder alle Messen und Ausstellungen besuchen können, dass wir wieder neue Ideen bekommen können, und dass wir uns wieder treffen können und Neues austauschen können.

Nicht nur in Dänemark, sondern auch außerhalb des Landes, - und zwischen den Ländern.

Kate Møbjerg Nielsen

Ich bin 55 Jahre alt, und ich habe seit 2000 geklöppelt. Die alten Handwerke habe ich immer gern gemocht.

Gewerbsmäßig har ich ein wenig von allem gemacht. Nach der neunten Klasse schloss ich die Schule ab, um eine landwirtschaftliche Ausbildung anzufangen. Nach meiner Ausbildung wollte ich etwas anderes probieren, es wurde zu vier Jahren an den Grünanlagen in Odense Kommune. Zwei Kinder kamen dazu, das dauerte einige Jahre,

weil ich nach der Geburt beider Kinder Erziehungsurlaub hatte. Hinterher rief das Arbeitsleben wieder, und es wurde zu zehn Jahren an einem Friedhof in Odense Kommune. Danach besuchte ich die Handelsschule, um eine Lehre als Buchprüferin anzufangen. Ich arbeite heute noch in diesem Beruf.

Zudem mache ich noch die Ausbildung als Klöppellehrerin in Horsens, und wenn die Restriktionen von Covid-19 es möglich macht, werde ich sie

im Sommer 2021 beenden können. Ich habe eine kleine geschlossene Klöppelgruppe am Dienstag zu Hause bei mir. Jede Woche kommen drei bis ‚Mädchen‘, und wir machen es uns gemütlich, klöppeln und plaudern. Ich möchte an der Mitgliederversammlung im März 2021 sehr gern für die Wahl des Vorstands kandidieren.

Mit freundlichem Gruß
Kate Møbjerg Nielsen
Odense

Ellis Nygård

Ich stelle mich wieder zur Wahl für den Vorstand von ‚Knipling i Danmark‘ an der Mitgliederversammlung am 28. März 2021.

Ich bin nun zwei Jahre Mitglied des Vorstands gewesen, und ich habe wirklich eine Menge erlebt und gelernt.

Als ich Redakteurin von Kniplebrevet wurde, hatte ich am Anfang gar keine Ahnung, wie viel Zeit, ich darauf verwenden musste, obwohl Yvonne Nielsen es mir schon vorher erzählt hatte.

Ich glaubte ihr wohl nicht richtig, ich musste aber schnell erfahren, dass sie recht hatte. Es ist doch spannend und

lehrreich gewesen, und nun wo ich mich damit mehr vertraut habe, ist es auch etwas einfacher, finde ich.

Glücklicherweise habe ich eine Vergangenheit mit Computerarbeit von meiner Arbeit, es ist nicht nur ein Vorzug, sondern eine Notwendigkeit, um diesen Job zu bewältigen.

Nach der letzten Mitgliederversammlung im August 2020, die ja verschoben worden war, wurde ich auch als zweite Vorsitzende konstituiert, und da ich außerdem auch für die Räume in Nyborg verantwortlich bin, weiß ich schon, womit ich meine Freizeit verbringen werde.

Schön, dass ich Rentnerin bin.

Zudem ist es spannend und interessant gewesen, an den Messen, die wir in 2019 besucht haben, teilgenommen zu haben.

In 2020 hat es keine Messen gegeben, hoffentlich werden wir in 2021 an Messen und Ausstellungen teilnehmen können.

Ich habe gewählt, mich für noch zwei Jahre zur Wahl zu stellen. Nun muss es nur vorangehen können - sowohl mit den Messen als mit meiner Arbeit mit Kniplebrevet.

Ellis Nygård

Connie Zlatevski

Ich stelle mich wieder zur Wahl zum Mitglied des Vorstands Knipling i Danmark.

Nach reiflicher Überlegung habe ich entschlossen, dass ich gern noch eine Periode im Vorstand von ‚Knipling i Danmark‘ mitmache.

Ich finde, dass es vor zwei Jahren ein harter Anfang war, weil ein großer Teil des Vorstands mit neuen Vorstandsmitgliedern ausgewechselt wurde. Besonders weil es so viele Aufgaben gab, die bestens verteilt werden mussten, und wir hatten als neue Vorstandsmitglieder in keiner Weise den Überblick darüber, was die verschiedenen Aufgaben reell enthalten.

Ich bot an, die Arbeit als Musterkoordinatorin zu übernehmen. Das ist ein Auftrag, dass ich für den Verein früher gehabt habe, und eine Aufgabe, wo ich fühle, dass ich gewisse Voraussetzun-

gen dafür habe, sie zu versehen. Und doch - die Zeit verändert sich, und die Technologie ebenso. Durch viele Jahre habe ich Muster gezeichnet, aber nie an dem PC, das ist eine Herausforderung gewesen.

Ich finde, dass ich es nach und nach gelernt habe, es ist aber sehr zeitaufwendig gewesen. Ich werde doch auch weiterhin ein Teil der Muster mit der Hand zeichnen.

Es ist sehr verschieden, wie die Muster, die wir zugeschickt bekommen, präsentiert sind. Einige Muster können wir ohne Weiteres in der Zeitschrift veröffentlichen, für andere Muster müssen wir vielleicht sowohl einen neuen Klöppelbrief herstellen, eine Arbeitszeichnung zeichnen als einen Text schreiben.

Wir haben nicht immer genügend Muster, deshalb arbeite ich daran, ein

kleines Lager von Mustern aufzubauen, die als Reserve benutzt werden können. Ich werde nochmals dazu auffordern, dass man Muster an den Verein schicken. Kniplebrevet wird so gut, wie die Mitglieder es wollen.

Meine Voraussetzung ist etwa 40 Jahre Erfahrung mit der Klöppelei. Als ich mit Klöppeln anfang, besuchte ich einen Lehrgang, wo wir selbst die Klöppelbriefe herstellten und selbst die Arbeitszeichnungen zeichneten.

Es gab ein großes Verständnis dafür, wie die Muster aufgebaut werden, und ich fing recht schnell an, selbst Muster zu designen. Außerdem habe ich an einer ganzen Menge Fachlehrgänge unter manuellen Fächern teilgenommen.

Connie Zlatevski
Stubbekøbing

Glas und Spitzen

Von: Lotte Zuijdendorp

Wir waren wieder eine Gruppe, die sich zum Glas- und Spitzenkurs bei Kirsten Koch versammelt hatte.

Es war schön, sie alle wiederzusehen, ich sehe die meisten nur einmal im Jahr, wenn wir uns in Nyborg Husflidsskole - Verein in Nyborg auf Fünen zur Pflege alter, dänischer Kunsthandwerke und Heimarbeiten - treffen.

Diesmal mussten wir uns jedoch - wegen Corona - auf 2 Zimmer verteilen.

Und wie immer hatte Kirsten viele schöne Beispiele mitgebracht, von denen wir uns fleissig haben inspirieren lassen und mehrere Ideen gestohlen haben.

Diejenigen von uns, die geformte

Blumen machen wollten, hatten die Spitzen von zu Hause geklopelt. Sie mussten aus Myrtendraht gemacht werden, denn sie sollten ins Glas eingebrannt werden.

Für uns war diese Arbeitsweise völlig neu und sie musste natürlich ausprobiert werden.

Wir hatten aber nicht erwogen, dass wir am Rest des Wochenendes nichts zum Klöppeln haben würden, wenn wir nichts anderes hergestellt hätten.

Wir hatten dann wirklich das Tempo erhöht, um mehr herzustellen und um es zum Brennen mitbekommen zu können.

Und wie gewöhnlich war die Unterhaltung lebhaft, am aller-

meisten aber nachdem wir mit der Glas-herstellung fertig geworden waren und mit dem Gewohnten - dem Klöppeln - angefangen hatten.

Sonntag, als der Ofen abgekühlt war, wurde es schließlich ersichtlich, ob uns die Arbeitsleistungen gelungen waren, und wir konnten unsere Fähigkeiten als GlaskünstlerInnen bewundern.

Meiner Meinung nach ist es ganz deutlich, dass wir seit mehreren Jahren uns geübt haben, denn wir hatten wirklich viele schöne Glasklöppearbeiten gemacht.

Ich möchte den anderen TeilnehmerInnen und der Lehrerin für ein superschönes Wochenende danken.

Lotte Zuijdendorp

Kätzchen

VON DEN MITGLIEDERN

Von: Ulla Bengtson, Sweden

Kniplebrevet Nr. 140 brachte ein Muster von einem Kätzchen als freie Klöppelei. Der Klöppelverein forderte in dieser Verbindung die

Mitglieder dazu auf, ein Bild zu schicken, falls sie die Spitze klöppelten. Ulla Bengtson aus Schweden hat uns dieses Bild geschickt.

Ulla schreibt, dass es ihre Auslegung von Karin Holms Zeichnung ist, und dass die Spitze ihrem eigenen Kätzchen gleicht.

VON DEN MITGLIEDERN

Kirsten Dyhrberg hat diese gute Idee gesandt

Von: Kirsten Dyhrberg

Kirsten schreibt: Die Idee entstand 2019 auf der Klöppelmesse in Tønder (Tondern). Draußen war eine mit Nylonschnur geklöppelte Klöppelarbeit aufgehängt, und es gab auch eine große Gartenausstellung, wo das Klöppeln auf verschiedene Weise verwendet worden war. Jetzt stand ich da mit dem ausgedienten Fliegenvorhang und fragte mich, ob man Bänder für den Vorhang klöppeln könnte?

Ich würde es auf einen Versuch ankommen lassen. Ich musste hineingehen und die Zeitschrift Kniplebrevet finden. Man sollte die Bänder schnell und leicht klöppeln können – und sie sollten nicht zu schmal sein. Die technische Zeichnung für die sogenannte Mäuseleiter (Weihnachtsbaumschmuck) in Kniplebrevet Nr. 137 habe ich kopiert und zusammengesetzt.

Vielleicht würden Bänder mit Perlen dem Vorhang ein wenig Leben geben. Ich musste wieder die Zeitschriften er-

greifen und fand in Nr. 133 ein Muster für die Weihnachtsgirlanden aus den Kindertagen. Das Muster wurde dem Mäuseleitermuster angepasst und geändert. Es kam mir der Gedanke, dass Holzperlen in die Arbeit geklöppelt werden sollten, ich hatte aber nicht Perlen genug.

Daneben stand der Eimer mit Knöpfen, die man aus Gewohnheit sammelt. Ja, - warum sollte man es nicht versuchen, ob man sie in die Arbeit klöppeln könnte, dann hatten sie zumindest Nutzen gebracht.

Ich habe 10 Stück von den breiten Bändern geklöppelt. Sie sind mit Myrtensfaden 16/2 am Rand geklöppelt, um sie ein wenig steuern zu können, damit sie sich nicht drehen sollten.

Die schmalen Bänder sind mit Ganzschlag am Rand und Leinenschlag in der Mitte geklöppelt. Für jeden 10-13 cm habe ich einen Knopf eingeklöp-

pelt. 7 Bänder sind gemacht worden, bei denen ich Knöpfe verwendet habe.

Den schmalen Bändern habe ich Stärke gegeben, um den Knopf festzuhalten, damit er das Band nicht drehen sollte. Die Bänder sind 3,5 bzw. 5,5 cm breit.

Sie sind 182 cm lang + Fransen. Ich habe etwas Ähnliches wie 2 Rollen 16/2 Reste in Weiß, Beige und Grau, 100 m Orange und 70 m Grün verwendet. Es gibt 13 Knöpfe auf jedem Band. Es dauerte ungefähr anderthalb Monate, die Bänder zu klöppeln, und in dieser Zeit war das Reinemachen für mich böhmische Dörfer.

Ich habe die Bänder an die Rückseite des Stabes geheftet, der 90 cm breit ist.“

Wenn Sie auch eine gute Idee haben, die Sie mit anderen teilen möchten, senden Sie sie bitte an:
redaktoer@knipling-i-danmark.dk

Wir sind umgezogen

Von: Ketty Busk, Chairman

Im Vorstand haben wir lange darüber gesprochen, dass es schwere und harte Arbeit ist, all unsere Sachen die Treppe zum 1. Stock hinauf- und hinunterzutragen, besonders wenn wir ein ganzes Wochenende auf der Messe gewesen sind und dann nach Hause kommen und wir alle Sachen wieder die Treppe hoch tragen müssen.

Es gibt unheimlich viele Sachen und sie sind schwer zu tragen.

Einige von uns hatten bemerkt, dass die Wohnung unter unserer in Nyborg unbewohnt aussah, weshalb wir uns schnell darauf geeinigt hatten, dass wir uns erkundigen würden, ob sie frei war. Zum Glück war die Wohnung frei!

Wir würden sie am 1. November übernehmen können. Es war Ende September und wir hatten eben noch Zeit, die Wohnung im 1. Stock vor dem 1. Oktober zu kündigen.

Am 15. Oktober hatten wir ein Treffen mit Nyborg Flytteforretning - Umzugsunternehmen in Nyborg, wo wir uns auf einen Termin geeinigt und vereinbart hatten, dass Umzugskartons zum Verpacken am nächsten Wochenende geliefert werden sollten.

Am nächsten Wochenende wurden 39 Umzugskartons gepackt. Drei Vorstandsmitglieder hatten diese Aufgabe auf sich genommen. Als sie am Sonntagabend fertig waren, hatten sie das Gefühl, dass sie sehr lange Arme bekommen hatten.

Am Montag, dem 2. November, wurden uns die Schlüssel der Wohnung im Erdgeschoss übergeben - und dann ging es los!

Am 4. November fanden sich 4 Möbelpacker bzw. Möbelpackerinnen, 2 Vorstandsmitglieder und der Ehemann von einem der Vorstandsmitglieder ein. Dann wurde alles zum Erdgeschoss heruntergetragen und einigermassen zurechtgerückt und eingeräumt.

Die Lampen im ersten Stock mussten abmontiert werden - und alles, was dazugehört, wenn man umzieht - und wieder im Erdgeschoss aufgehängt und angeschlossen werden. Am nächsten Tag nahm eine vom Vorstand ihren Ehemann mit, um diese Aufgabe zu bewältigen. Herrlich, wenn ein Mann Werkzeuge handhaben kann und auch helfen möchte.

Am 12. November war die Wohnung im 1. Stock zur Besichtigung bereit und wurde dem Vermieter zurückgegeben. Wir hatten aber immer noch einen Schlüssel, da unser Router für das Internet noch in der Wohnung im 1. Stock war, bis der Internet-Anschluss umgezogen werden würde.

Am 15. November hatten wir eine Vorstandssitzung im Erdgeschoss. Wir hatten fast den ganzen Umzug erledigt, uns fehlte nur die Internetverbindung, die angeschaltet werden sollte.

Sie war immer noch nicht umgezogen worden, aber zum Glück

konnten wir das Signal durch unseren Router schalten, der immer noch im 1. Stock war, so dass das Treffen wie geplant stattfinden konnte.

Am 21. November wurde der Tag der offenen Tür abgehalten. Leider hatten sich nicht viele daran erinnert - oder?

Nur 3 kamen vorbei.

Am 22. November hatten wir eine Redaktionssitzung.

Bei allen Sitzungen wurden Freude und Zufriedenheit zum Ausdruck gebracht, dass wir umgezogen sind und wie schön es ist, dass wir nicht mehr mit schweren Taschen, Mappen, Kisten usw. die Treppe hoch gehen müssen.

Alle Mitglieder des Vorstandes freuen sich darüber. Jetzt fehlen es nur Lapalien wie Bilder an den Wänden u.a.m., bevor wir den Umzug völlig erledigt haben.

Während ich dies schreibe, ist das Internet umgezogen worden und die Wohnung im Obergeschoss wird ab dem 15. Dezember vermietet.

In den letzten Monaten ist viel passiert und Sie können sich ruhig auf den nächsten Tag der offenen Tür freuen, der woanders in unserer Zeitschrift Kniplebrevet erwähnt ist. Sie müssen nur durch die Haustür und dann die erste Tür links eintreten - das ist doch ganz einfach.
Herzlich willkommen!

Tischdekoration für silberne Hochzeiten

Von: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Anne Juel Jensen, mit der ich klöppele, sollte im November 2020 eine Silberhochzeit feiern. Es war eine gute Gelegenheit, ein Spitzenprojekt in Angriff zu nehmen, und die Wahl fiel auf Tischdekorationen. Als ich fragte, warum sie sich für Spitzentischdekorationen entschieden habe, war ihre Antwort: Weil unsere Gäste etwas Besonderes erwarten und ich denke, es könnte eine schöne Aufgabe sein, mich selbst zu stellen.

Als die Silberhochzeit, wie gesagt, im November war, war es offensichtlich, ein Herbstthema zu wählen. Wir diskutierten verschiedene Optionen, aber Anne entschied sich für geschnürte Pilze. Der nächste Schritt war die Entscheidung über Muster. Sollte es eindimensionale oder dreidimensionale Spitze sein und wie sollten sie in die Sitzordnung bei Tisch aufgenommen werden?

Nach einiger Suche entschied sich Anne für Schwammmuster von "Birkely Lace". Es gab 6 verschiedene Pilze, alle dreidimensional, in mehreren Teilen geklöpelt und auf einem Klöppel montiert. Anne nahm an, dass sie 6 Tischdekorationen benötigen würde, um 36 Pilze herzustellen - 6 von jedem Modell.

Für die Spitze sollten etwa 19 Klöppelpaar verwendet werden. Dies wurde während der Spitze mehrmals an- und abgenommen. Darum wurde die Arbeit in ein System mit viel Faden auf der Hälfte der Klöppeln gelegt, so dass es einfach war, eine geeignete Länge auf den anderen Klöppel im Paar zu rollen.

Anne sollte lernen, wie man eine flandrische Endbearbeitung macht. Der Endbearbeitungen ist in Leinenschläge

ausgeführt und schließen die Enden von unten, so dass sie einfach fest abgeschnitten werden können, was die Montage erheblich erleichtert.

Voller Optimismus und Startschuss fing Anne im Frühjahr mit den vielen Spitzen an. Es wurde geklöpelt und versteift und beiseitegelegt.

Gleichzeitig begann sie damit, Klöppel in Stäbchen für die fertigen Pilze zu verwandeln. Um ein konsistentes Ergebnis zu erzielen, wurden neue Klöppel für das Projekt gekauft. Das Drahtstück musste abgesagt werden, an beiden Enden musste ein Loch gebohrt werden, und die Klöppel mussten geschliffen und gestrichen werden. Gleichzeitig wurde jeder Klöppel mit einer kleinen Öse versehen, so dass die fertige Spitze aufgehängt werden konnte.

Anne hat Karl Johan, Tintenhut, roter Fliegenpilz, Pilz und Feld Pilz geklöpelt. Jeder Schwamm besteht aus einem oberen und einem unteren Teil.

Zusätzlich zu den Pilzen beschloss sie, einige Herbstblätter zu klöppeln. Auf Pinterest - Sozial Media mit Message Boards mit Bildern - fand sie Muster für Kastanien, Ahorn und Eiche, von denen wurden insgesamt 12 Spitzen geklöpelt. In der Zwischenzeit kamen die Corona und das Land wurde geschlossen. Als der Sommer kam, wurde es allmählich wieder geöffnet und wir waren alle sehr optimistisch für die Zukunft.

Kurz nach den Sommerferien, als wir uns wieder trafen, war Anne auf dem besten Weg mit dem Projekt, die meisten Pilze

waren fertig und die Blätter waren auch fast fertig. Zurück war die Montage, und es wurde etwas Geduld gezeigt, denn keine der Spitzen waren Unterwegs montiert geworden.

Alle Fadenenden mussten abgeschnitten, jedes Oberteil an 5 Stellen zusammengeknüpft und schließlich das Unterteil angenäht werden.

Als Spitze auf die Stöcke gelegt werden sollte, stellte Anne fest, dass eines der Modelle ein kleineres Loch als die anderen Modelle hatte, sodass es nicht über den Klöppel kommen konnte. Dies bedeutete, dass Anne die Klöppel für die Pilze etwas mehr schleifen musste, und die Klöppel mussten dann erneut gestrichen werden und eine Öse oben haben.

Und dann kam die Corona wieder näher. Als das Versammlungsverbot auf 50 Personen gesenkt wurde, begannen Anne und ihr Mann zu überlegen, wie sie die Anzahl der Gäste reduzieren könnten. Währenddessen setzte Anne die Arbeit fort und das Ergebnis war ungewöhnlich schön. Und wieder rückte die Corona näher, und dann wurde das Versammlungsverbot auf 10 Personen gesenkt.

Es gab keinen anderen Weg, als die silberne Hochzeitsfeier abzusagen, und Anne hatte nun die ganzen Spitzen. Nun als sie gemacht waren, beschloss sie, auch die Dekorationen zu machen. Zumindest konnten die engsten Verwandten sie genießen, und zum Glück hat sie auch zugestimmt, dass die Leser von Kniplebrevet die schöne Arbeit genießen dürfen.

Metallspitze auf einem Paar Handschuhen

Von: Den Victoria und Albert Museum, London

Beschreibung von den Webseiten des Victoria and Albert Museum.
Genehmigung von OIDFA Nr. 1, 2017.

Ursprungsland: Frankreich

Datierung: 1660-1669

Künstler: Unbekannt

Beschreibung für die Öffentlichkeit:

Diese Lederhandschuhe zeigen den verschwenderischen Stil der Metallstickerei, der in den 1660er Jahren sehr beliebt war.

Die ganze Stulpe des Handschuhes ist dicht mit winzigen Drahtrollen aus gedrehtem Silberdraht und silbervergoldetem Faden sowie mit Bändchen besetzt.

Unter der Stickerei ist eine Kante von blauem Ripsband zu erkennen. Handschuhe waren im 17. Jahrhundert ein beliebtes Geschenk.

Es war üblich, dem Monarchen ein Paar für das Neujahr zu überreichen, und Handschuhe wurden oft als Hochzeitgeschenke ausgetauscht.

Physische Beschreibung: Ein Paar Ziegenlederhandschuhe mit blauem Seidenband auf der Stulpe appliziert und mit dichter Stickerei aus Silberfäden und silbervergoldeten Fäden, Bändchen und Perlen - sehr feinen und gedrehten Silberdrahten - überzogen.

Museumsnummer: T.202&A-1928

URL: <http://collections.vam.ac.uk/item/O137808/pair-of-gloves-unknown/>

Es scheint, dass die Stulpe des Handschuhes aus hellem Gewebe mit einem blauen Ripsband die offene Kante entlang gemacht ist, wo es vermutlich am Leder befestigt wurde. Die Stulpe ist so eng mit Stickereien verziert, dass das helle Gewebe nur durch die schmale Metallspitze längs der Stulpenkante in Richtung der Hand zu sehen ist.

Die bestickte Stulpe ist in Metallspitzen eingerahmt: eine schmale Spitze die Handkante entlang und eine breitere Spitze die offene Kante entlang.

Schmale Metallspitze entlang der Stulpenkante in Richtung der Hand. Der hellgewebte Stoff kann unter der Spitze erahnt werden.

Die Spitze besteht aus einem durchlaufenden Faden und einem dünnen Band mit Pailletten, die in den Picots die Wellenkante entlang befestigt sind.

Sowohl an der geraden Kante als auch an der Außenkante der Fächer befinden sich Picots, die abwechselnd aus dünnem Bändchen und einem durchlaufenden Faden bestehen, der etwas dicker - oder flacher? - als der Faden ist, der für die Dreiecke zwischen den Fächern verwendet wird.

Die Spitze ist eine gerade Spitze, die gefaltet ist, um die Ecken zu bilden. Die Pailletten sind an der Kante der mit durchlaufendem Faden gemachten Fächer aufgehängt, und weil die Eckfalten in diesen Fächern - und nicht in den mit Metallbänd-

chen gemachten Ecken - gemacht wurden, sind Pailletten in den Ecken gefaltet.

Das Fadendiagramm der schmalen Spitze wurde oben auf dem Foto gezeichnet.

Das bedeutet, dass die Zeichnung den Verlauf der Fäden von der sichtbaren Seite der Spitze zeigt.

Der Verlauf der Bändchen unter der Spitze ist mit einem helleren Grau gezeichnet. Die feine schwarze Linie repräsentiert einen durchlaufenden Faden.

Die gestrichelten Linien zeigen Stellen, wo der Fadenverlauf anhand des Fotos nicht mit Sicherheit festgestellt werden konnte.

Die breite Metallspitze über dem blauen Band entlang der offenen Stulpenseite.

Die breite Spitze besteht aus zwei Bändern, deren Merkmal das Metallbändchen ist, das im Zickzack zwischen zwei durchlaufenden Fadenpaaren liegt und bei jeder Drehung von diesen festgehalten wird.

Der durchlaufende Faden ist in Halbschlag geklöppelt und der einzelne Faden, der jede Drehung des Metalldrahtes hält, ist zweimal mit dem Bändchen zwischen den Halbschlägen gedreht.

An zwei Stellen dieser Spitze ist ein Faden vom rechten Band an den Rand der vorherigen Drehung - des

Bandes - eingenäht worden. Ansonsten ist nichts genäht worden.

Die beiden Bänder sind während des Klöppelns wiederholt verbunden, indem zwei kurze Formenschlag-ähnliche Motive mit zwei Fäden von jedem Band geklöppelt sind.

Die Außenkanten der Spitze wurden dadurch gemacht, dass man den Faden eines einzelnen Laufpaares durch die Kante und wieder zurück geklöppelt hat.

Im Drahtdiagramm der breiten Metallspitze ist die Drehung des Metallbändchens nur dort zu sehen, wo sie leicht zu erkennen war, und zwar in einem helleren Grau,

das Metallbändchen zickzackt aber deutlich ohne Unterbrechungen über die gesamte Länge des Bandes.

Die Verwendung eines einzelnen Läuferfadens an den Kanten - wo ein Laufpaar bei Fadenspitzen üblich sein würde - ist bei alten Metallspitzen normal.

Die Steifheit des durchlaufenden Fadens erleichtert die Arbeit mit einem einzelnen Faden - des Laufpaares - anstatt mit einem ganzen Paar; aus dem gleichen Grund ist es einfacher, Halbschläge als Leinenschläge zu verwenden.

Die Verwendung von Formschlägen anstelle von Nähten zum Sammeln

der Bänder schont den durchlaufenden Faden, der häufig bei der Naht - und insbesondere bei einer Naht mit Einzelfaden - beschädigt wird.

Die Zickzackbänder aus Metallbändchen, die durch Halbschläge festgehalten werden, sind das ungewöhnliche Merkmal dieser Spitze.

Bildunterschriften

1. *Spitze und Stickerei auf dem Handschuh. Foto: D. Wild*
2. *Schmale Metallspitze. Foto: D. Wild*
3. *Drahtdiagramm der schmalen Spitze*
4. *Breite Metallspitze. Foto: D. Wild*
5. *Drahtdiagramm der breiten Metallspitze*

Tønderlace, Spitze von traditioneller Kopfbekleidung: Korsklæde

Rekonstruktion und Ausführung: Solvejg Østergaard Nielsen, Ørbæk

Solvejg schreibt folgendes über die Spitze:

Die Spitze stammt aus einem Teil der Kopfbekleidung, die meine Urgroßmutter oder Urgroßmutter hatte in den 1800 Jahren. Sie kamen aus einem Hof in Salling auf Fünen.

Ich habe die Spitze rekonstruiert. Es ist ein einfaches Muster, vielleicht ist es von einem Krämer gekauft worden.

Die Mädchen, die sich beim klöppeln ernährt haben, haben oft einfache Muster geklöppelt, sonst ging es zu langsam. Reich sind sie unter keinen Umständen geworden.

Ob meine Urgroßmutter selbst die

Spitze geklöppelt hat, weiß ich nicht. Die Spitze ist ein Teil von einem weißen Stoff, der über den Hut lag und eventuell an den Seiten nach oben gebogen wurde.

Materialien:

31 Paare ägyptischer Baumwolle 140/2, und 3 Klöppel Leinen 40/2 als Konturfaden.

Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Im Allgemeinen über Drehungen:

Tüllgrund:

Halbschlag und 2 Drehungen, am Rand aber nur 1 Drehung an das Paar, das zur Rand geht.

Rosengrund:

Halbschlag, beide Paare 1 Mal drehen, Nadel, Halbschlag, beide Paare 2 Mal drehen.

Von Tüllgrund zu Rosengrund:

2 Drehungen, Konturfaden und 1 Drehung.

Von Rosengrund zu Tüllgrund:

1 Drehung, Konturfaden und 2 Drehungen. Keine Drehungen zwischen Leinenschlag und Konturfaden.

Halbschlaggrund:

Halbschlag, Nadel, Halbschlag, 1 Drehung.

Beim Konturfaden 1 Drehung an beiden Seiten des Konturfadens.

Flacon Mynte

Idee, Design und Ausführung: Bente Hansen, Skjoltrup

Materialien: 32 pairs of linen 35/2 or 50/3.

Die Spitze wie gezeigt anfangen. Von außen Herzen i Halbschlag und Ganzschlag am Rand, Grund in Halbschlag mit 1 Drehung nach dem Nadel. Spinnen und Zig-zag-band in Leinenschlag. Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Die Spitze mit Zauberfäden, Flechter oder zusammennähen beenden.

Ostereier

Idee, Design und Ausführung: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

1 Klöppelbrief, 4 verschiedene Muster: Eier mit Leinenschlaggrund, Eier mit Halbschlaggrund, Eier mit Rosengrund und Eier mit Pagodengrund.

Die Muster sind in einer Zeichnung komprimiert.

Materialien: 20 Paare Leinen 35/2 oder ähnlichen Faden.

Ostereier 8 cm von oben nach unten.

Die Paare werden wiederverwendet als die Spitze fortschreitet.

In der Mitte mit 8 Paaren anfangen, siehe *Fig. 1*.

Die Nadeln in den kleinen Punkten stecken. Das erste Paar mit einer Lücke

an einer Nadel außerhalb des Musters stecken, damit es leichter ist, das letzte Paar durchzustechen.

Die Nadel an den Platz stecken und alle Paare zuziehen.

Mit Halbschlag, Nadel, Halbschlag in den 4 Ecken fortsetzen.

Denn werden 6 offene Paare in jeder Seite des ersten Bandes hinzugefügt, und das Band wird fertiggeklöppelt.

Die Paare abschneiden mit genügend Faden, um die Paare zu knoten, wenn die Spitze an das Ei montiert wird.

Beim zweiten Band werden 6 offene Paare hinzugefügt, und das Band wird geklöppelt.

Beim dritten Band werden wieder 6 offene Paare hinzugefügt, und jetzt kann die Spitze fertiggestellt werden.

Die Spitze stärken und abnadeln. Die Spitze über das Ei legen und abknoten, siehe die Reihenfolge in *Fig. 2*.

Gelbes Ei mit Leinenschlaggrund ist mit Moravia Leinen geklöppelt.

Orange Ei mit Rosengrund ist mit Idria Baumvolle 30 geklöppelt.

Rotes Ei mit Pagodengrund ist mit Goldschild Leinen Nm 30/3 geklöppelt.

Grünes Ei mit Halbschlaggrund ist mit Leinen 28/2 geklöppelt.

Schneeglöckchen

Idee und Design: Karin Holm, Klejst

Ausführung: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Materialien: 7 Paare grün (eventuell in verschiedenen Nuancen) K80 für Blatt und Stihl, 4 Paare weiß K80 für den ersten Teil der Blume und 3 Paare weiß und 1 Paar grün für den zweiten Teil der Blume.

In der Spitze des Blattes mit 2 Paaren anfangen.

3. und 4. Paar wie gezeigt hinzufügen.

Das 5. Paar in der Mitte von dem 4. Paar hinzufügen, *siehe Bild 1*.

6. Paar hinzufügen und 7. Paar in der Mitte von dem 6. Paar hinzufügen.

Wenn das Blatt fertig ist, wird die Spitze umgedreht, und der Stihl mit einem Flechter angefangen, *siehe Bild 2*.

Wenn man ein ruhendes Paar vom Blatt erreicht, verlest ein Paar den Flechter, und das ruhende paar kommt mit.

Wenn das letzte ruhende Paar mitgenommen wird, macht man einen Flechter mit 3 Paaren.

Flechter mit 3 Paaren: Das linke Paar durch 2 Paare nach rechts mit Leinenschlag klöppeln.

Das Paar straff nach recht halten, wenn der Flechter gezogen wird. Wieder das linke Paar durch 2 Paare nach rechts mit Leinenschlag klöppeln und so weiter. *Seihe Fig. 1.*

Einzelne Stützadeln in den Flechter stecken, *Siehe Bild 3*.

Das obere Teil der Stihl in Leinenschlag wie gezeigt klöppeln und die Paare mit Kreuzknoten, Rippenknoten oder Zauberknoten beenden.

Blume: Teil 2 mit 4 Paaren wie gezeigt anfangen. Ganzschlag am Rand und Halbschlag in der Mitte.

An der Rundung wird ein Umkehrschlag gemacht.

Die Paare mit Kreuzknoten, Rippenknoten oder Zauberknoten beenden.

Das letzte Teil der Blume mit 3 Paaren weiß und 1 Paar grün anfangen, *siehe Bild 4*.

Das Läuferpaar in beiden Seiten zuhäkeln. Wenn der Umkehrschlag erreicht wird, werden 2 weiße Paare ausgenommen, und man setzt mit einem Flechter fort, *siehe Bild 5*.

Der Flechter oben an der Blume zuhäkeln und am Stihl beenden.

Die Spitze gut stärken bevor sie abgenadelt wird.

Das Schneeglöckchen z.B. für eine Karte oder ein Ostereierschreiben verwenden.

Band für eine Schleife

Idee, Design und Ausführung: Solvejg Østergaard Nielsen, Ørbæk

Materialien: 16 Paare Leinen 60/2 und 6 Paare Goldfaden.

Die Spitze mit 2 offenen Paaren in Gold als Läuferpaare und 4 offene Paare in Gold als Risspaare anfangen. Übrigen Paare wie gezeigt hinzufügen bis die Breite erreicht ist.

Die Spitze hat Rohrstuhlgrund mit Ganzschlag im Blindschlag und Spinnen in Halbschlag. Der Rohrstuhlgrund ist von Leinenschlagband umrahmt.

Die Spitze in gewünschter Länge klöppeln und ähnlich wie der Anfang beenden.

Strumpfband Simone

Idee, Design und Ausführung: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Materialien: 22 Paare Leinen 60/2.

Die Spitze wie gezeigt anfangen und in gewünschter Länge klöppeln, ungefähr 1,5 – 1,7 Mal fertigen Länge.

Die Spitze mit den Rosengrund beenden und die Paare in den Anfangslücken anhäkeln. Mit Zauberfaden oder kleine Flechter beenden.

Ein Seidenband durch die Spitze ziehen und die Spitze raffén. Sie können eventuell ein Gummiband unter das Seidenband ziehen.

Winterling für eine Kerze

Idee, Design und Ausführung: Karin Holm, Klejst

KINDERSEITE

Die Blume besteht aus 2 Teilen, ein grüner Boden und ein gelbes Top. Materialien: 8 Paare grün K80 und 7 Paare gelb K80 und 1 Paar Golddraht.

Der Boden mit Leinenschlag klöppeln und in der Mitte zusammenhäkeln. Wo die Nadel mehrmals benutzt wird, macht man ein Umkehrschlag.

Der Boden mit Zauberfaden oder Kreuzknoten beenden und gut stärken bevor sie abgenadelt wird.

Der gelbe Teil wie gezeigt anfangen. Der Golddraht ist das äußerste Risspaar am Rand.

Der obere Teil mit Halbschlag und Ganzschlag am Rand klöppeln, der untere Teil mit Leinenschlag klöppeln. Wo die Nadel mehrmals benutzt wird, macht man ein Umkehrschlag.

Der Flechter in der Mitte wird mit dem Läuferpaar und ein Risspaar gemacht.

Die einzelnen Kronblätter werden nicht zusammengehäkelt.

Der Teil mit Zauberfaden oder Kreuzknoten beenden und gut stärken bevor sie abgenadelt wird.

Die Kronblätter nach oben biegen.

Flacon 10

Idee, Design und Ausführung: Mona Nøhr, Nordborg

Mona hat die Idee für 12 verschiedene Flacons und dabei den Rahmen von einer Spitze wiederzuverwenden. Mona hat mit dem Muster gespielt, und so viele Gründe wie möglich geklöppelt. Die Muster werden laufend in Kniplebrevet gebracht.

Materialien: 25 Paare Leinen 35/2 und 1 Paar Konturfaden Leinen 16/2.

Anfangen: Die Spitze wie gezeigt oder beliebig anfangen. Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Beenden: Die Spitze mit Zauberfäden oder beliebig beenden.

Tuch mit Schmetterlingen

Idee, Design und Ausführung: Solvejg Østergaard Nielsen, Ørbæk

Das Tuch erschien erstmals in Håndarbejdsbladet Nr. 1 2010.

Den Text gut durchlesen, bevor Sie mit der Arbeit anfangen.

Materialien: Insgesamt 100 Paare Drops Lace 70% Baby Alpaca und 30% Mulberry Seide. Sie brauchen ungefähr 3-4 Knäuel.

96 Paare für das Tuch, davon 8 Paare für die Flügel der Schmetterlinge und 4 Paare für den Körper der Schmetterlinge.

Das gezeigte Tuch ist 155 cm ohne Franzen. Die Spitze ist auf 2 Klöppelkissen angefangen, ein Kissen für das Tuch und ein Kissen für die Schmetterlinge.

Mit den Flügeln der Schmetterlinge anfangen, siehe die technische Zeichnung. Mit 4 Paaren anfangen und noch 4 Paare für die Spinne hinzufügen. 3 Paare wieder ausnehmen und der obere Flügel mit 5 Paare klöppeln.

Die Flügel mit Zaubersfaden beenden.

Den Faden lang abschneiden weil

der Körper zugehäkelt wird, und man muss vielleicht den Fäden nochmals zuziehen.

Alle Flügel fertigmachen, unterwegs zusammenhäkeln und in den Rahmen platzieren.

Jetzt alle Paare bewickeln, sehr viel Faden auf einen Klöppel und wenig auf den anderen Klöppel.

Das Klöppelkissen so platzieren, das die Schmetterlinge gegen Sie selbst wenden.

An der unteren Rand wie gezeigt anfangen mit 8 offene Paare in jeder Seite und 2 Läuferpaare.

Der oberen Hälfte der offenen Paare bilden die Franzen.

Die Schmetterlinge nach und nach zuhäkeln als die Paare hinzugefügt werden.

Den Rand Klöppeln und die Franzen machen.

Das Klöppelkissen umdrehen und die beiden Seiten fertigmachen, die Schmetterlinge nach und nach zuhäkeln.

Alle Klöppel ruhen lassen.

Ungefähr der Hälfte des Fadens von einem Klöppel auf den andere wickeln.

Die Körper der Schmetterlinge klöppeln und die Fühler flechten.

Die Paare werden dann ein Teil vom 2. Rand. Den Rand klöppeln und die restliche Paare hinzufügen.

Mit dem Muster des Tuchs wie gezeigt fortsetzen.

Beim Beenden werden die Flügel der Schmetterlinge zuerst geklöppelt und dann in den Rahmen platziert.

Den Rand mit Zaubersfaden beenden, aber nicht die Paare, die den Fühlern und Körper der Schmetterlinge bildet.

Die Schmetterlinge beenden und mit Zaubersfaden beenden.

Die Seiten fertigmachen und nach und nach an den Schmetterlingen zuhäkeln.

Der letzte Rand links anfangen und mit Franzen beenden.

Emblem für die Mitgliederversammlung Knipling i Danmark 2021

Idee, Design und Ausführung: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Als Introduction zum Jahresthema präsentieren wir eine kleine Spitze in Schneeberger-technik.

Es gibt in der Regel keine technischen Zeichnungen zu den Schneeberger Spitzen, das Muster wird von dem Musterbogen gelesen.

Wir bringen aber als Hilfe eine kleine Übersicht.

Fig. 1: Band mit Leinenschlag

Fig. 2: Band mit Ganzschlag

Fig.3: Band mit Ganzschlag und Flechter

Fig.4: Flechter und Ganzschlag am Rand

Fig. 5: Flechter mit Picot.

Die gezeigte Spitze ist mit 5 Paare und eine Kombination von Idria Baumwolle 30 und K80 geklöppelt.

Das Muster kann vergrößert

werden, wenn man z.B. die Spitze für eine Tasche, Mundtuch, Beutel oder ähnliches verwenden möchte.

Dann muss man aber auch ein dickerer Faden benutzen.

Fadenausrechnung

Wie viel Faden brauche ich für meine Spitze?

Diese Frage stellt man oft sich selbst, denke ich, und es ist auch eine Frage, die man als Lehrerin oft gestellt wird.

Sonja Andersen hat eine kleine Anleitung verfasst, die mit der Antwort helfen kann.

Fadenausrechnung für gerade und runde Spitzen, Tischläufer, Schale u. a. m.

Sie messen die Länge und die Breite der Spitze, addieren die Zahlen und multiplizieren mit 2,50 cm oder 3,00 cm.

Das Resultat ist die Länge eines Fadens für einen Klöppel. Bemerkungen Sie bitte zweimal die Länge für ein Paar.

Wenn Sie ein Laufpaar in Leinenschlag oder Ganzschlag haben, messen Sie bitte einen Musterrapport von Nadel zu Nadel, multiplizieren ihn mit 1,25 cm, und dennoch mit der Anzahl der Musterrapporte multiplizieren.

Das Resultat ist die Länge für einen Klöppel. Die Paare, die Laufpaare sind, müssen die generelle Länge und die extra Länge haben.

Wenn es eine kleine Spitze ist, pflege ich 10 cm zu addieren - für den Klöppel.

Wenn es ein Tischläufer oder ein Tuch mit Fransen ist, müssen sie auch mitgerechnet werden.

Für runde Spitzen, die in Ringe geklöppelt sind, kann man den äußersten Umkreis + die Breite eines Rings messen, und die oben genannte Ausrechnung benutzen.

Für Tischläufer, die in der Mitte zusammengehäkelt sind, muss der ganze äußerste Umkreis gemessen werden, also alle vier Seiten, und auch mit 2,50 cm oder 3,00 cm multipliziert werden.

Wenn es Laufpaare in Leinenschläge oder Ganzschläge gibt, muss die oben genannte Ausrechnung benutzt werden.

Buch Anmeldungen

Von: Connie Zlatevski, Ketty Busk und Ellis Nygård

Verliebt in Spinnen

Verliebt in Spinnen

Hergestellt von :

Mag. Ursula Bohatsch

Preis:

36 Euro + Versand

Die Broschüre kann bestellt werden

unter: ursula.bohatsch@gmx.at

oder www.fadengespinnste.at

Ein sehr umfassendes Buch mit Spinnen mit vielen verschiedenen Ausdrucksformen und unterschiedlicher Anzahl von Beinen - erstellt in Torchon.

Es gibt Musterzeichnungen von 20 verschiedenen Spinnen mit 8 Beinen, 4 Spinnen mit 10 Beinen, 5 Spinnen mit 14 Beinen, einigen Stücken mit 16 Beinen und einer mit 20 Beinen, sodass man sie einfach nach Belieben verwenden kann.

Sie sind alle in 25 verschiedene Modelle geklöppelt und alles wird sehr gründlich erklärt, gezeichnet und beschrieben. Es gibt Muster und Musterblätter für alle Modelle. Wenn man also gerne Spinnen klöppeln will, ist dieses Buch wirklich nützlich.

Man kann Das Buch sehen in den neuen Lokalen:

Knipling i Danmark

Nørrevoldgade 57, st.tv.

5800 Nyborgsehen.

Ostereier - 15 Modelle

Ostereier 15 Modelle

Hergestellt von: Lone Nielsen

Preis:

1 Stück DKK 125,

2 Stück DKK 225

und 3 Stück DKK 300 + Versand

Die Broschüre kann bestellt werden

unter:

www.lnknipledesign.dk

oder per E-Mail an:

lnknipledesign@live.dk

In dieser Broschüre hat Lone für alle Muster mit demselben Zick-Zack-Band gearbeitet. Das Band passt auf ein Ei mit 6 cm Durchmesser.

Lone arbeitet in erster Linie basierend auf Torchon-Spitze mit einer strengen geometrischen Struktur, und dies ist auch in diesen Modellen zu sehen.

Viele der Modelle enthalten jedoch untraditionelle Spinnen, so wie in einigen Modellen mit Stern-Gründe und Mandeln gearbeitet wird. Alle Modelle sind mit Hilfsfaden oder Knoten versehen.

Alle Broschüren Modelle sind auf einem doppelten Umschlag abgebildet, der Text, Foto, klare Arbeitszeichnung und Musterblatt enthält. Das Ende der Broschüre beschreibt auch die Funktionsweise des Sternbodens und einer der speziellen Spinnen. Die Modelle sind alle aus Leinen 60/2 oder Baumwolle K80 geklöppelt.

Eine kleine Broschüre, die auch Herausforderungen für erfahrene Spitzenarbeiter bietet.

Band für Ostereier - 15 Modelle

Band für Ostereier 15 Modelle

Hergestellt von: Lone Nielsen

Preis:

1 Stück DKK 125,

2 Stück DKK 225

und 3 Stück DKK 300 + Versand

Die Broschüre kann bestellt werden

unter:

www.lnknipledesign.dk

oder per E-Mail an:

lnknipledesign@live.dk

Lone hat 15 Ostereier entworfen, von denen ich sofort denke, dass sie in 3 Kategorien fallen. Eier mit Leinenschlaggrund und Füllung mit Flechten, Perlen und Mandeln, Eier, bei denen mit Halbschlag gearbeitet wird, und Eier, bei denen mit Bändern in verschiedenen Torchon-Spitze gearbeitet werden.

Ein Muster hat auch Kontur-Faden. Lone zeigt in den Modellen auch, wie man mit Farben und mehrfarbigen Fäden arbeitet.

Alle Broschürenmodelle werden auf einer Doppelseite mit Text, klarer Arbeitszeichnung und Musterblatt gezeigt. Wie immer zeichnen sich die Modelle von Lone durch Gründlichkeit und Genauigkeit aus.

Die Modelle können alle in K80, 60/2 oder 50/2 geklöppelt werden, genauso wie sie alle Myrtenfaden am Rand haben.

Alles in allem eine feine kleine Broschüre, die sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Spitzenarbeiter etwas bietet.

Bindung von Blättern

Im Jahre 2016 beschloss ich, meine Magazine einzubinden, und suchte nach einem Buchbinder.

Es dauerte nicht lange, bis ich *Als-Bogbinder* fand, also ging ich mit meinen Zeitschriften und jetzt ging es stark, ca. einen Monat später waren sie fertig.

Wir haben sie am 17. 2. 2016 abgeholt und sie waren wunderschön geworden.

Als ich einige Jahre später dem Vorstand beigetreten war und sich die Frage drehte, ob wir unsere Magazine binden sollten, schlug ich natürlich *Als-Bogbinder* vor.

Als der Rest des Vorstands, das Ergebnis sah, war man sich einig, dass sie es für uns tun sollten.

Am 23. 11. 2020 fuhr ich zum Buchbinder, der meinen ängstlichen Verdacht auf das neue Rücken bestätigte.

Er erzählte, dass die alten Magazine sehr geeignet sind, weil sie da sie zusammengenäht werden können und nicht geklebt werden müssen, was den Rücken schwach macht und dazu beitragen kann, dass sich die Blätter mit der Zeit lockern.

Aber er hat eine Maschine, damit er sie herstellen kann.

Er will natürlich unsere Magazine einbinden. Es bleibt nur mit einem geraden Rücken und nicht gebogen wie der genähte und stärkere Rücken.

Jetzt freue ich mich darauf, sie wieder abzuholen, es ist immer schön mit ihm unten und er gibt sich Zeit, mit seinen Kunden zu sprechen, natürlich um zu wissen, wie der Kunde möchte, dass es nach getaner Arbeit aussieht.

Es ist definitiv ein Buchbinder, den ich sehr empfehlen kann.

Karin Holm